



POLITISCHES FORUM TÜRKEI



Montag—25.10.—16 Uhr
Freitag—29.10.—16 Uhr
Samstag—30.10.—20 Uhr

Universität Duisburg-Essen—Glaspavillon
Campus Essen—Universitätsstr. 12

Montag—25.10.—16 Uhr

DIE TÜRKEI IM WANDEL

MIT PROF. DR. ÜMIT CİZRE (Istanbul Şehir Universität)

Die Türkei vollzieht derzeit einen Wandel mit dramatischen Auswirkungen auf die Innenpolitik. Mit dem EU-Gipfel von Helsinki 1999 ist der Grundstein für einen umfassenden Demokratisierungsprozess gelegt worden. Seither wurden die meisten Tabubereiche in der Öffentlichkeit angetastet: Die Stellung des Militärs, das Kurdenproblem, die Armeni-erfrage und das Verhältnis zwischen Staat und Islam. Diese Aspekte haben in Ankara in jüngster Vergangenheit oftmals eine Staatskrise ausgelöst und das Land in ein politisches Chaos gestürzt. Was ist der aktuelle Stand in der Türkei und wie sehen in Zukunft mögliche Perspektiven aus? Diese Veranstaltung ist an alle Besucher/innen gerichtet, die die Türkei politisch besser verstehen und näher kennen lernen wollen.

Eröffnung und Moderation: Prof. Dr. Christof Hartmann (Direktor des Instituts für Politikwissenschaft, Universität Duisburg-Essen)

Freitag—29.10.—16 Uhr

DIE TÜRKEI, EU UND OBAMA

MIT PROF. DR. DOĞU ERGİL (Universität Ankara) UND
PROF. DR. HEINZ-JÜRGEN AXT (Universität Duisburg-Essen)

„Die USA hat mit Barack Hussein Obama den ersten afro-amerikanischen Präsidenten. Obama ist ein eifriger Befürworter des EU-Beitritts der Türkei. Doch die türkisch-amerikanischen Beziehungen haben wegen der Position Ankaras zum Iran-Atomprogramm einen großen Schaden genommen. Auch die Krise der Türkei mit Israel belastet die Beziehungen Ankaras zu Washington. Die türkische Außenpolitik wird seitdem ebenso kontrovers in Europa diskutiert: „Driftet die Türkei nach Osten?“ bzw. „Verliert der Westen die Türkei?“, so oder so ähnlich lauten die Schlagzeilen über die Türkei in der deutschen Presse. Neben diesen Aspekten wird in der Diskussion der EU-Beitrittsprozess der Türkei und die Zypern-problematik eine Rolle spielen.

Moderation: Burak Çopur (Institut für Politikwissenschaft, Universität Duisburg-Essen)

Samstag—30.10.—20 Uhr

DAS PROBLEM MIT DEM MILITÄR IN DER TÜRKEI

MIT HASAN CEMAL (Milliyet, Istanbul)

Die letzte Veröffentlichung von Hasan Cemal „Türkiye'nin Asker Sorunu“ (Das Problem mit dem Militär in der Türkei) hat eine breite Resonanz und Diskussion im Land ausgelöst. In seinem neuen Buch geht Cemal hart ins Gericht mit der Rolle und Stellung des türkischen Generalstabes. Für Cemal ist klar: Die Demokratie in der Türkei kann ohne Zurückdrängung des Militärs aus dem politischen Raum nicht funktionieren. Der Kolumnist liefert hierzu interessante Thesen, Fakten und Belege.

Moderation: Burak Çopur (Institut für Politikwissenschaft, Universität Duisburg-Essen)